



Universitäts- und Hansestadt
Greifswald

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
AG „Barrierefreie Stadt“

24.09.2015
ki

Mitschrift vom 21.09.2015

Tagesordnung

1. Sitzungseröffnung
2. Abstimmung der Tagesordnung
3. Diskussion
Bauvorhaben/ Anträge
4. Informationen der Verwaltung
5. Informationen und Fragen der Mitglieder
6. Sonstiges
7. Bestätigung der Mitschrift vom 29.06..2015

TOP 3.

Das **BBW** hat den Bauantrag überarbeitet. Eingebaut werden soll, nach wie vor, eine Drehtrommeltür (Karussell). Auf Anforderung durch Betätigung eines Tasters bleibt die Tür so stehen, dass zwei Flügel senkrecht stehen und der dritte Flügel wird eingeklappt, so dass der Rollstuhlfahrer ungehindert durchrollen kann.

Die **Villa – Brauerei** –in der Grimmer Straße soll saniert werden. Um die Treppe zu überwinden, wird der Anbau eines Plattformliftes GTL 20, Traglast 350 kg, bedienbar mit Euro-Key-Behindertenschlüssel empfohlen.

Toilettenanlage an der Klosterruine Eldena

Geplant ist der Bau einer WC-Anlage mit mindestens einer rollstuhlgerechten Toilette und berollbarer Zuwegung. Um die Umsetzung wird noch gerungen, da die im Beschluss des Hauptausschusses vom 13.10.2014 nur eine Gesamtsumme von 42.420 € festgeschrieben wurde. Diese Summe reicht für das Bauvorhaben nicht aus. Klärung erfolgt über die Bürgerschaft.

In dem Zusammenhang wurde noch einmal über den Hügel, der sich direkt im Eingangsbereich zur Klosterruine befindet, gesprochen. Dieser Hügel muss unbedingt abgeflacht werden.

Ebenso problematisch ist die Kopfsteinpflasterung zwischen der **Eisdiele und der Klosterruine**. Hier müsste das Kopfsteinpflaster geschnitten werden, um es berollbar zu machen.

TOP 4

Am 3.12.2015 plant die Agentur für Arbeit Greifswald, Sachbereich Reha, eine Weiterführung der Beratungen zur Eingliederung schwerbehinderter Bürger in den 1. Arbeitsmarkt. Im Anschluss sollen auf dem Platz vor dem Pommerschen Landesmuseum verschiedene Aktionen durchgeführt werden. Daran schließt sich dann um 15:00 Uhr unsere Festveranstaltung an.

TOP 5

Herr Gloger:

Nachfrage: Wann Umsetzung der in den im Ostseeviertel Park- und Ryckseite aufgezeigten Mängel?

Bushaltestelle Rigaer Straße, Tierarztpraxis: wie soll diese aussehen?

Es muss unbedingt eine Lösung mit Seitenwänden und Bänken sein.

Frau Kindt nimmt Kontakt zu Herrn Schick auf.

Gleichzeitig spricht Herr Gloger dieses Problem in der Sitzung des Nahverkehrsbeirats am 12.10.2015 an.

Die nächste Beratung am 16.11.2015 sollte in der Kollwitz-Schule verbunden mit einer Besichtigung der Schule sein.

Frau Kindt fragt bei der Schulleiterin Frau Prochnow nach.

Von den in den Begehungen Ostseeviertel Parkseite und Ryckseite erfassten Mängeln ist noch einiges nicht abgearbeitet worden.

Frau Kindt wird beauftragt, Kontakt mit Herrn Schick aufzunehmen.

Die Behelfsbrücke über den Ryck in Wieck ist sehr schmal. Der Rollstuhlfahrer und auch der Nutzer mit Kinderwagen sind auf die Rücksichtnahme der anderen Nutzer angewiesen.

Frau Scheftelovitz

Vor der Stralsunder Straße 10 ist eine Absenkung und eine Querung, aber auf der gegenüberliegenden Seite fehlt die Absenkung.

Frau Tesmer

Die Ortsteile am Rande der Stadt sind mit in das ISEK aufgenommen worden.

Die alte Schule steht nicht als Bürgerhaus zur Verfügung. Das Gebäude, in dem der Konsum untergebracht war, würde sich allerdings aus Sicht des Ortsteilrates eignen.

Helmut Mädels/ Dr. Frisch

Vorschlag: Treffen mit Flüchtlingen, die eine Behinderung haben. Ziel ist zu einem die Kontaktaufnahme und zum anderen die Weitergabe von Informationen.

Erforderlich sind auf jeden Fall Dolmetscher.

Frau Kindt wird beauftragt zu Frau Bittner Kontakt aufzunehmen.

Herr Galuhn

In der Gützkower Straße nutzen die Radfahrer kaum den Radfahrstreifen, sondern fahren auf der Fahrbahn.

Herr Mädels

Berichtet vom Ehrenamtsball in Rostock. Er regt ähnliches in Greifswald an.

In Greifswald bieten sehr wenige Einrichtungen Vergünstigungen für schwerbehinderte Menschen an und ebenso für benötigte Begleitpersonen. Hier müssen Gespräche mit den Einrichtungen geführt werden.

Herr Jochens

Im Friedhofsweg wurden Vermessungen durchgeführt.

Frau Kindt fragt nach.

Top 6

Festveranstaltung zum Weltbehindertentag am 03.12.2015

Vorschlag für Festredner: Jana Schultz

Musikalische Umrahmung: Schule für Populärmusik Musikfabrik Greifswald e.V.

Übergabe: Urkunden/ Plakette: Frau Dr. Schwenke und Frau Felkl

Vorschläge für Ehrungen aus dem letzten Jahr:

Thomas Rohleder Rehasportverein

Herr Voigt DRK

Weiterer Vorschlag: Rosemarie Mocher

Mitglied, delegiert durch den
Seniorenbeirat

Frau Kindt wird beauftragt, den Aufruf an die Bürger zu starten.

F.d.R.

Im Auftrag

Monika Kindt

Informationen

- Frau Jana Schultz hat zugesagt und wird am 3.12. die Festrede halten. Der Aufruf an die Greifswalder Bürger ist an die Pressestelle gegangen.
- Die nächste Beratung findet in der Kollwitz-Grundschule statt.
- Herr Schick wird die Absenkung in der Stralsunder Straße verbessern. Die Probleme im Ostseeviertel werden abgearbeitet.
- Es gab eine Beratung zur Anfrage vom Blinden- und Sehbehindertenverein zur sicheren Querung der Anklamer Straße. In der Anklamer Straße befindet sich das Sehzentrum von Prof. Wilhelm neben dem Autohaus Greif. Da die Anklamer Straße eine hohes Verkehrsaufkommen hat, ist es sehr schwierig, die Straße zu überqueren.
Die Verwaltung schlägt vor, von den Bushaltestellen mit Hilfe eines Blindenleitsystems zur Kreuzung Brinkstraße zu führen. Die Kreuzung wird mit einer Lichtsignalanlage versehen. Herr Schick wird eine diesbezügliche Mitteilung an Herrn Uhlig schreiben. Am 14.10. wird Frau Kindt mit betroffenen Bürgern darüber sprechen.
- Frau Kindt hat bereits Kontakt mit Frau Bittner aufgenommen. Frau Bittner kann leider nicht helfen, da, außer 2 Flüchtlingen, ihr über Beeinträchtigungen keine Informationen vorliegen. Sie rät, Kontakt zu Herrn Al Najjar und Frau Hofmann aufzunehmen.
Mail am 29.09.2015: Sehr geehrte Herr Al Najjar, sehr geehrte Frau Hofmann, die AG „Barrierefreie Stadt“ möchte gern mit Flüchtlingen, die Behinderungen haben, ins Gespräch kommen. Zum einen möchten wir helfen und zum anderen Informationen und Tipps weitergeben. Falls Bedarf ist, informieren sie mich bitte.
- Von einer Vermessung des Friedhofweges ist Herrn Schick nichts bekannt.